

PP

8810 Horgen



SEESTRASSE 160
8810 HORGEN
TEL. 01-725 12 70

Das Fachgeschäft für Teppiche, Orientteppiche,
Bettwaren, Vorhänge und Möbel.

Grosses Betten- und Wasserbetten-Center.



GRABEN AG

TIEFBAU HORGEN

TEL: 725 64 80

Wetzbrueder

Machtgelüste sind die
entsetzlichsten aller
Leidenschaften

Tacitus

Vereinsnachrichten des Velo-Club Horgen VCH

Oktober 1997, Nummer 86,
225 Exemplare, 14. Jahrgang
(Erscheint zweimonatlich
am Anfang jedes geraden Monats)

**Silber für
Nicole Brändli
an den
Strassen-
Weltmeister-
schaften in San
Sebastian**

**Wir gratulieren
recht herzlich**





Velo Center Hurter

Alte Landstrasse 29, 8810 Horgen, Tel. 01/725 46 31



SCOTT



for victory

**Diverse Modelle
von Fr. 499.- bis
Fr. 6699.-**

Inhalt

Wetzbrueder Nr. 86
Oktober 97 Seite 3

Rubrik Offiziell

Vorwort des Präsidenten Seite 5

Rubrik Aktive

Radsport-Cup Seite 7
Schlusstour Seite 11
Schlussrangliste SM Seite 15
Ski-Weekend Seite 17
Volksmetzgete Seite 21
Wintertraining/WM Seite 23
Trans Suisse Triathlon Seite 25
Triathlon Seite 33
Mountain Bike Seite 33

für Sie gelesen

gelbe Gefahr Seite 29

Rubrik Aktuell

Statistik Schlusstour Seite 18
Papiersammlung Seite 18

Rubrik Termine

Terminkalender Seite 19
zu verkaufen/Gesucht Seite 19

Rubrik Kunterbunt

Neandertaler Seite 31
Kartengrüsse Seite 34

Impressum

Wetzbrueder

Die Vereinsnachrichten des
Velo-Club Horgen

Erscheint

2monatlich
(am Anfang jeden geraden Monats)

Auflage

200 Exemplare

Herausgeber

Velo-Club Horgen, 8810 Horgen,
Roger Huber, Präsident

☎ P 01 725 07 41, G 01 71 13

Redaktion

Text: Roger Huber, Paul Kurath, René Bucher, Marcel Zingg, Yvonne Hurter, Viviane u. Werner Schwizer und Div. Quellen

Foto: Werner Schwizer, Roger Huber, Rolf Lehmann

Inserate

Jürg Billeter, Im Grund 5, 8910 Affoltern
☎ P 01 760 27 93, G 01 277 12 82

Produktion/Gestaltung

René Bucher und Marcel Zingg

Druck

Offset Druckerei AG, Förlibuckstrasse 66
8005 Zürich, Tel. 272 70 00, Fax 272 01 52

Redaktionsadressen

René Bucher, Sennhüttenstr. 31, 8810 Horgen
Marcel Zingg, Rohnenrainweg 12,
8835 Feusisberg Tel. 01 784 50 03
Fax 01 784 50 03

Redaktionsschluss für Nr. 87
30. November 1997

Einen Augenblick bitte...



**Augenblick voll Frische,
Augenblick voll Leben.**

Vorwort des Präsidenten

Liebe Clüblerinnen und Clübler. Es ist schon ein Wahnsinn, draussen scheint die Sonne wie kaum ein andermal in diesem Sommer, das Thermometer zeigt noch fast akzeptable 20 Grad ... und doch, die Saison 97 neigt sich langsam aber sicher dem Ende entgegen. Eine weitere, sehr bewegte und tolle Saison liegt also hinter uns. Nicht nur gesellschaftlich - da sind wir ja eh Spitze, das wissen wir nicht erst seit gestern - sondern auch sportlich hatte die Saison einiges zu bieten. Wehmut, nein, was solls, schliesslich laden die ersten morgendlichen Nebelschwaden zu ausgedehnten Bike-Touren und Waldläufen. Diese sind ja auch nicht



ganz ohne; oder immerhin lassen sich die bevorstehenden Beizenbesuche vermehrt mit der Kälte begründen. Das Wintertraining steht an, Zeit genug also, die Saison '98 einzuläuten und ... naja, Ihr wisst schon, der Grundstein für eine erfolgreiche Saison wird nun mal im Winter gelegt. Das Wintertraining gestaltet sich wie schon in den Vorjahren: Hallentraining am Mittwoch, Bike-Treff am Samstag. Als Highlight der bevorstehenden Wintersaison darf sicherlich das Skiweekend vom 17./18. Januar 1997 bezeichnet werden, doch dazu mehr in dieser Ausgabe.
Euer Präsi,

Roger Huber

Wintermeisterschaft 1997/98

Die diesjährige Wintermeisterschaft gestaltet sich wie unten aufgeführt. Von den insgesamt sieben Disziplinen werden deren fünf für das Schlussklassement gewertet.

Datum	Tag	Zeit	Ort	Anlass
05.11.97	Mi	18.30	Turnhalle Tannenbach	WM Hindernislauf
15.11.97	Sa	14.00	Parkplatz Armbrustschützenstand	WM Waldlauf
26.11.97	Mi	18.30	Turnhalle Tannenbach	WM Konditionstest
06.12.97	Sa	14.00	Kehrichtverbrennung Horgen	WM Bikerennen
20.12.97	Sa	14.00	Parkplatz Armbrustschützenstand	WM Bike-Duathlon
04.01.98 od. 11.01.98	So	10.00	Studen (Umziehkabine)	WM Langlauf Ersatzdisziplin Schwimmen
21.01.98	Mi	18.30	Turnhalle Tannenbach	WM Treppenlauf

Primär:

Herr
Daniel Benzenhofer
Schleifetobelweg 6
8810 Horgen
Tel. P: 01/725.56.62
Tel G: 01/462.70.56

Sekundär:

Herr
Roger Huber
Seestrasse 206
8810 Horgen
Tel. 01/725.07.41
Fax 01/725.14.60
E-mail: rhuber@active.ch

9. Radsportcup am 6. September 1997

Pedalen und Sportlergemeinschaft geniessen

Trotz anfangs heftigen Schauern fanden sich viele Hobbyradlerinnen und Rennfahrer auf dem Horgenberg ein, um auf Einladung unseres Clubs am traditionellen Radsportcup auf dem Horgenberg teilzunehmen. Auf der ausgesteckten Strecke fuhren Jung und Alt ihre drei Kilometer

Sieben- und Achtjährigen sich zum Start des traditionellen Schülerrennens auf dem Horgenberg aufmachten, heftige Regenschauer nieder. Die Aufregung der jüngsten Velo-Fans vor ihrer grossen Runde auf der ausgesteckten Strecke über die Moorschwand, das Murimooos und die Nordecke war aber so gross, dass sie der Wetterunbill kaum Beachtung schenkten. Bald waren die Piccolos samt Rädern klitschnass. Trotzdem radelten sie putzmunter weiter. Schliesslich ist Velofahren ihr Hobby. Da gilt es, mit Einsatz in die Pedalen zu treten. Und das taten sie mit Freude, wie ihren beglückten und angestrengten Mienen zu entnehmen war.



langen Runden. Nach den Fahrten bot sich in und um das Festzelt Gelegenheit zum gemütlichen Zusammensein, wobei die neuesten Velerlebnisse unter Sportsfreunden ausgetauscht wurden.

Die jüngsten Velofreaks liessen sich vom Wetter nicht schrecken: Zwar gingen am Samstagmorgen um halb zehn Uhr, als die

Verschiedene Schülerkategorien

Nach den Piccolos starteten die nächst älteren Kinder (Jahrgang 87/88). Diese hatten den drei Kilometer langen, vom Veloclub Horgen ausgesteckten Parcours auf Horgens Anhöhe gleich zweimal zu bewältigen, was nicht sämtlichen ganz leichtfiel. Aber auch diese Sportlerinnen und Sportler strahlten vor Freude und Begeisterung. Mit Einsatz setzten auch sie sich auf ihre Rennraeder oder Bikes, um Wadenmuskeln, Kondition und Ausdauer auf ihren geliebten Stahlgefährten unter Beweis zu stellen. Von den Elf- und Zwölfjährigen wurden drei Runden, von den Dreizehn- bis Fünfzehnjährigen vier Runden abverlangt. Viele Jugendliche dieser Rennkategorien hatten schon fast ein professionelles Gehabe. Sie fuhren konzentriert, sparten vorerst mit Windschattenfahren Kräfte, um dann in der Zielgeraden die letzte Reserve einzusetzen.



Waschprobleme?

Vor dem Waschen

pre-wash

...wirksam,
gezielt, sparsam!

Blattmann
CoAG

8820 Wädenswil



Passt in jede Parklücke. Und in jedes Budget: Der Mazda 121.



Mit unserem kleinsten Viertürer (1,3l, 16V, 73 PS) haben Sie immer einen Parkplatz. Und 3 Jahre oder 100 000 km Garantie. Machen Sie mit dem Mazda 121 eine Probefahrt, und Sie sehen, was sonst noch alles dabei ist. Finanzierung und Leasing durch Mazda Finance.

Kommen Sie vorbei.

GARAGE TAVERI

CH-8810 HORGEN
Seestrasse 293 Tel. 01/725 47 77

Super
Brynje
of Norway



Die optimale Grundlage für Topleistungen

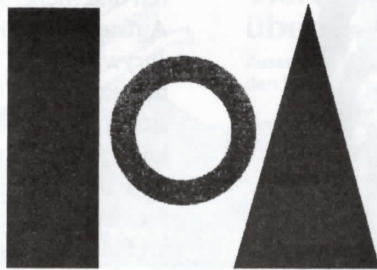
Ständiges Frieren oder starkes Schwitzen aufgrund ungeeigneter Bekleidung beeinträchtigt die Leistungsfähigkeit massiv.

Super Brynje ist Thermoaktiv, wärmeisolierend und transportiert die Körperfeuchtigkeit optimal an die darüberliegende Bekleidungsschicht weiter.

**Überzeugen Sie sich selber.
Besuchen Sie uns am
6. September 97 beim Festzelt
auf dem Horgenberg.**

Evelyn's Fitness Boutique
Nova Fitness Club
Hotel Inter-Continental
Badenerstrasse 420 8040 Zürich
Tel 01/ 492 59 64

elektro zürichsee ag



Licht · Kraft · Telefon

Waldeggstrasse 4
8813 Horgen

Telefon 01-725 50 82
Telefax 01-725 50 83

elektro zürichsee ag

Schlusstour 19. - 21. September 1997

Die Tour sei „zwar hart, aber nur rund 100 km“, schrieb Roger Huber in der Ausschreibung der Schlusstour 1997 im Wetzbrueder Nr. 85 vom August 1997.

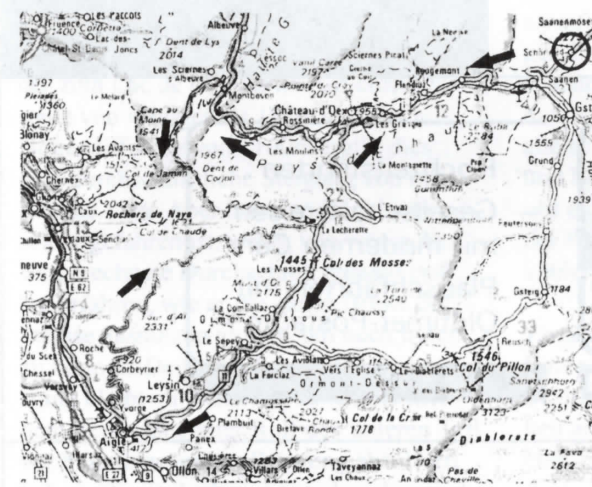
Er lud zu einer raschen Anmeldung ein, da die Betten schon frühzeitig reserviert werden mussten, um einen attraktiven Preis aushandeln zu können. Neben den in der Statistik erwähnten aktiven Velofahrern und der einzigen Velofahrerin nahmen noch Bea Bucher, Doris Roder, Lisbeth Staub, Walter und Esther Feusi an der Schlusstour teil. Ueli Roder stellte sich

während dreier Tage als Buschauffeur zur Verfügung. Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen aller Teilnehmer für seine liebevolle Betreuung herzlich bedanken. Er schafft es jedesmal zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein, um die gestressten und nicht immer pflegeleichtesten Clübler mit Tranksame zu versorgen, Jacken entgegenzunehmen oder aus dem Bus zu reichen, Helme mitzunehmen oder Helme im Bus zu suchen, vielleicht nur aufmunternde Worte zuzusprechen und im „Notfall“ halt auch diskret zu verladen.

Wir sind stolz, wenn wir das nächste Mal wieder auf dich zählen dürfen.

motiviert. Bei der Durchfahrt durch den Luzerner Nebel stellte unser Gruppetto für manchen Autofahrer ein nicht leicht zu überholendes Verkehrshindernis dar, aber schon auf dem Brünig konnten wir unser Panaché im herrlichen Sonnenschein genießen und uns auf die bevorstehende Abfahrt freuen. Aber der Weg war noch weit. Wir verpflegten uns in Ringenberg im Gartenrestaurant. Die Stimmung war bestens, das Essen und die Bedienung ausgezeichnet. Zu-

dem hatten wir das Gefühl, das Haupthindernis schon hinter uns zu haben, doch das auf der Karte so unscheinbare Stück von Spiez bis Zweisimmen zieht sich unwahrscheinlich in die Länge. Zusätzlich liegt der höchste Punkt der Strasse zwischen Zweisimmen und Saanen auf immerhin 1279 m ü.M., was doch einige der



Freitag

Die Anfahrt von Horgen nach Schönried sei für die „Angefressenen“, stand in der oben erwähnten Ausschreibung. Es waren dann immerhin 13, die für die bevorstehenden knapp 200 km einen Ferientag „opfereten“. Der Wetterbericht versprach nur Gutes, was uns natürlich zusätzlich

Gut beraten und
bedient...

**SEEGARAGE
MÜLLER**

Seestrasse 340-8810 Horgen
Telefon 01 725 28 38

PEUGEOT SAAB

...kompetent und
zuverlässig



SCHUDEL
INNENDEKORATIONEN

- Vorhänge. Teppiche
- Lederwaren. Polsterei
- Möbel. Bettwaren

Mühleweg 4. 8810 Horgen
01/725 40 50



Tel. 01/729 92 41

- Hochzeitsfahrten
- Gesellschaftsreisen
mit modernen Cars
- Plauschfahrten mit
Oldtimer-Postauto



Leuegass 37
☎ 725 77 09 8810 Horgen

Ihre Buchhandlung



☎ 725 42 84 Bahnhofstrasse 8

Papeterie Bürobedarf

Aktive

Wetzbrueder
Oktober 97

Nr. 86
Seite 13

„Angefressenen“ zum Fluchen brachte. Das wunderbare Hotel Alpin Nova liess uns die Mühsal der letzten Kilometer vergessen. Es standen ja drei Saunen, Hallenbad und Fitnessraum zur Verfügung, so dass wir uns für den Abend wieder auf Vordermann bringen konnten.

Samstag

Wer sich neben der Lektüre des Textes die Mühe macht, die Tour auf der Karte zu verfolgen, wird unschwer feststellen, dass sie ungefähr eine 8 beschreibt. Sie führt von Château d'Oex über Montbovon zum Lac de l'Hongrin, hinunter nach La Lécherette, über den Col des Mosses nach Aigle und nun kommt es: Das Herzstück von Roger Hubers Schlusstour-Tüfteleien: Der Aufstieg von Aigle nach Corbeyrier wieder zum Lac de l'Hongrin. Auf einer Distanz von weniger als 10km und einer Höhendifferenz von 1100m ergibt dies eine durchschnittliche Steigung von mindestens 11%. Aber nur wer die Strecke selber gefahren ist, weiss, wie wenig dieser berechnete Durchschnitt aussagt und hat erfahren, wie er die ganze Breite der Strasse ausnutzen musste, um noch treten zu können. Der Respekt vor dieser Leistung bleibt mir erhalten, da ich mit meinem treuen Begleiter Rolf den unteren Teil der 8 in umgekehrter Richtung absolviert habe... Die Teilnahme hat sich sicher auch für jene gelohnt, die „nur“ das Mittelstück der diesjährigen Tour absolvieren konnten. Ich gratuliere allen Finishern ganz herzlich.

Sonntag

Der Besuch der Bike-WM war angesagt. Niemand konnte ja errahnen, dass ausgerechnet der Sonntag nicht der Tag der Schweizer- WM-Teilnehmer war. Der

Besuch zeigte aber die hervorragende Organisation des Anlasses und gab einen Eindruck über die anspruchsvolle Streckenführung.

Trotz der Ausschreibung, die den Besuch der WM vorsah, konnten es sich die ganz Angefressenen nicht nehmen lassen, mit dem Velo nach Horgen zu fahren. Die hervorragenden äusseren Bedingungen mussten doch unbedingt ausgenutzt werden. Da sich die ohne Velo angereisten Damen mit Wädi und Ueli überreden liessen, uns zu begleiten, stand uns auch ein Begleitbus zur Verfügung. Wir wählten diesmal die Route über Thun und den Schallenberg durchs Entlebuch nach Luzern und Horgen. Erstaunlich viele Zuschauer säumten unseren Weg. Die häufigen Zwischenhalte unseres Begleitrosses kosteten die RaucherInnen unter ihnen mindestens ein Päckli Zigaretten!! Trotz allem: Herzlichen Dank für die Begleitung und Betreuung. Die Krönung erwartete uns auf dem Busparkplatz in Horgen in der Person von Albert, der uns mit einem kühlen Bier gratulierte.

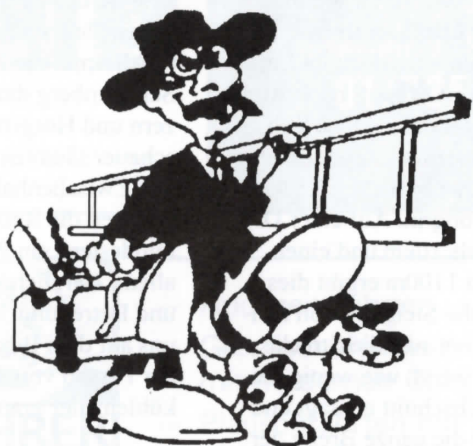
Zusammenfassung

Eine wunderschöne, perfekt organisierte Schlusstour 1997 gehört der Vergangenheit an. Sie bleibt uns in kameradschaftlicher Hinsicht in bester Erinnerung und dank der hervorragenden äusseren Bedingungen haben wir auch sportlich etwas leisten können. Im Namen aller Teilnehmer möchte ich mich bei Roger Huber für die Organisation, Durchführung und die Verantwortung, die er für seine Mitglieder übernommen hat, herzlich bedanken. Ich freue mich auf eine schöne Schlusstour 1998.

Werner Schwizer

Baumann Holzbau Zimmerei

Holzkonstruktionen Dachreparaturen
Bauplanungen



Tore
Treppenbau
Innenausbau

Isolationen
Renovationen
Bedachungen
Fassaden
Parkett

Sehr günstige Stundenansätze
Anruf kann sich lohnen!

Klausen, 8815 Horgenberg Tel./Fax 01/725 44 89

***** Laufend verschiedene Bretter und Latten ab Lager lieferbar *****

Schlussrangliste Hauptklasse

Rang	Name	Vorname	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Total
1	Huber (70)	Roger	50	41	46	50	50	40	46			323
2	Däppen	Daniel	41	39		46	41		50	43	50	310
3	Hausmann	Michael	46	43	43		43	41	43	46		305
4	Benzenhofer	Daniel		46	50		46	46		50	46	284
5	Kuster	René	43	38	41	43	40	38		40		283
6	Yaksan	Niti	40	37				39	40	41	41	238
7	Brändli	Reto		50	39			50				139
8	Walker	Stephan		40					41		40	121
9	Billeter	Jürg	39		38			37				114
10	Widmer	Marc						36			43	79
11	Blessing	Markus						43				43
12	Kistler	Stefan				41						41
13	Lehmann	Rolf			40							40
14	Huber (71)	Roger	38									38
15	Brändli	Nicole							36			36

Schlussrangliste Senioren

Rang	Name	Vorname	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Total
1	Kurath	Paul	50	50	46	50	50	50	46	50	46	346
2	Walker	Sepp	43	43	50		46	46	50		50	328
3	Morger	Noldi	40	40		43	43	41	43		41	291
4	Cavegn	Rolf	36	38	40	41	40	37	41			237
5	Leutenegger	Röbi	46	46	43	46		39				220
6	Peterhans	René			39		41	40		46	43	209
7	Schwizer	Werner	41	39	41			43			40	204
8	Zingg	Marcel					39	38		43		120
9	Abt	Stefan	38	41								79
10	Bucher	René	39									39
11	Bacchi	René	37									37
11	Macaluso	Filippo		37								37
13	Kuster	Monika							36			36

- 1 ZF Beichlen 4 SR Sattlegg 7 ZF Alpthal
- 2 BZF Feusisberg 5 SR Sihlsee-Egg 8 SR Raten-Alpthal
- 3 SR Hausen 6 SR Raten 9 ZF Sihlsee

Total (zwei Streichresultate)

clerici HOCH +
TIEFBAU

Waldhof-Arn • 8810 Horgen
Telefon 725 44 21
Telefax 725 44 03

•Farben- und Bastelartikel
•Werkzeuge
•Eisenwaren
•Gartenartikel

Zugerstrasse 8
8810 Horgen
Telefon 01/725 00 70
Telefax 01/725 00 89



eck

V-A-G

HORST SCHMIDL AG



Audi

Im Schnegg 1, 8810 Horgen, Tel. 725 04 43



**Wir sind die
Audi/VW-Kenner**

in Ihrer Reichweite! Unser Kundendienst
macht gute Autos besser!



BVD-BRANDSCHUTZARTIKEL
FEUERLÖSCHER
FEUERLÖSCHPOSTEN
FEUWEHRMATERIAL
SICHERHEITSBLÄTTER
SICHERHEITSSCHRÄNKE

BREVO AG
BRANDSCHUTZ
SICHERHEITSTECHNIK
8812 HORGEN
01 / 727 62 62

Aktive

Wetzbrueder
Oktober 97

Nr. 86
Seite 17

Ski-Weekend Valbella Lenzerheide 1998

Folgende kleine Geschichte veranlasste mich dazu, statt eines Skitages einmal ein VCH-Ski-Weekend (im Winter!?) zu organisieren:

René und ich freuten uns riesig auf unseren ersten VCH-Skitag (1. März 1997). Doch leider (oder zum Glück) begann die Velosaison schon mitten im Winter, so dass wir uns wegen der vielen Arbeit kurzfristig abmelden mussten. Den Fondueplausch wollten wir uns aber auf keinen Fall entgehen lassen. Zuerst versicherte uns der Präsi, dass wir problemlos erst zum Nachtessen dazustossen könnten. Im Laufe des Samstags kam aber dann der Anruf von Roger, bei dem er uns beichtete, dass das Restaurant nur mit der Bergbahn, die bis 16.45 Uhr in Betrieb sei, erreichbar sei. Pünktlich um 15.00 Uhr schlossen wir eiligst unseren Laden und machten uns sofort auf den Weg. Punkt 16.44 Uhr standen wir erleichtert beim Sessellift, der aber just in diesem Moment abgestellt wurde. Lange Rede, kurzer Sinn, nach einem ein-stündigem Fussmarsch kamen wir auch in den Genuss unseres wohlverdienten Fondues, welches wir auf dem Hinunterweg auch gleich wieder abtrainieren konnten.

Datum: Samstag, 17.1.98 bis Sonntag, 18.1.98
Abfahrt in Horgen: Samstag, 17.1.98 ca. 7.00 Uhr (mit Clubbus und ev. PW)
Ankunft in Horgen: Sonntag, 18.1.98 ca. 19.00 Uhr
Unterkunft: Berghotel La Tischa, Sartons-Valbella
Massenlager (bitte alle einen Schlafsack mitnehmen)
Kosten: ca. SFR 62.-- pro Person inkl. Mega Fondueplausch am Samstagabend (die Unmengen von Schwarztee äh äxgüsi Fendant natürlich, sind in diesem Preis nicht inbegriffen), 1 Übernachtung im Massenlager, superfeines Frühstück am Sonntagmorgen der Schneepass für 2 Tage kostet im Gruppentarif SFR 71.--
Besonderes: Das Berghotel La Tischa befindet sich mitten im Skigebiet, vom Hotel aus können wir direkt losbrettern. In Valbella-Lenzerheide gibt es aber auch viele Kilometer Winterwanderwege, eine super-coole Schlittelbahn, Eislaufbahnen und vieles mehr. Also auch Nichtskifahrer kommen sicher auf ihre Kosten.

Die Platzzahl ist beschränkt. Also, wer diesen sportlichen, kulturellen (!?) und kulinarischen Spass nicht verpassen möchte, sollte sich möglichst schnell (jedoch bis spätestens Ende November) anmelden.

Anmeldungen bitte schriftlich, telephonisch oder per Fax an:

**Yvonne Hurter, Alte Landstr. 29,
8810 Horgen**
Tel. P 01/725.88.64 G 01/725.46.31
Fax 01/725.46.21



Statistik Teilnehmer Schlussstour

Freitag	Samstag	Sonntag
DST 196	DST 131	DST 182
TIME 6:44	TIME 5:30	TIME 5:39
AVG 29.1	AVG 23.9	AVG 32.2

Hägi	Hägi	Hägi
Kuster	Kuster	Kuster
Schwizer	Schwizer	Schwizer
Zingg	Zingg	Zingg

Cavegn	Cavegn
Däppen	Däppen
Hausmann	Hausmann
Huber70Huber70	Huber70Huber70
Kessler Markus	Kessler Markus
Morger Noldi	Morger Noldi
Niti	Niti
Ochsner Ochsner	Ochsner Ochsner
Peterhans	Peterhans

Bucher	Bucher
Feusi Christoph	Feusi Christoph
Morger Dorli	Morger Dorli
Huber71	Huber71

Werner Schwizer



Achtung!!!

Die Papiersammlung findet am
1. November statt

Wir besammeln uns um 8.30 Uhr
auf der Allmend
Wir sind froh für jeden Helfer



Termine Aktive

Datum	Tag	Zeit	Ort	Anlass
Jeden	Mi	18.30	Turnhalle Tannenbach	Hallentraining
Jeden	Sa	13.30	Parkplatz Armbrustschützenstand	Bike-Treff
01.11.97	Sa	08.30	Parkplatz Allmend	Papiersammlung intern
05.11.97	Mi	18.30	Turnhalle Tannenbach	WM Hindernislauf
15.11.97	Sa	14.00	Parkplatz Armbrustschützenstand	WM Waldlauf
26.11.97	Mi	18.30	Turnhalle Tannenbach	WM Konditionstest
06.12.97	Sa	14.00	Kehrichtverbrennung Horgen	WM Bikerennen
13.12.97	Sa	08.00	Parkplatz Allmend	Papiersammlung öffentlich
13.12.97	Sa	19.00	Samariterhütte Horgenberg	Chlausabend
20.12.97	Sa	14.00	Parkplatz Armbrustschützenstand	WM Bike-Duathlon
04.01.98 od. 11.01.98	So	10.00	Studen (Umziehkabine)	WM Langlauf Ersatzdisziplin Schwimmen
17/18.01.98	Sa / So	offen	Lenzerheide	Skiweekend
21.01.98	Mi	18.30	Turnhalle Tannenbach	WM Treppenlauf
23.01.98	Fr	19.00	Foyer Schinzenhof	Generalversammlung

Zu verkaufen

Mountain-Bike Cannondale
Tempo, 19", XTR, Ritchy,
mit Spinergy-/oder
normalen Rädern
Preis auf Anfrage an:
R.Kuster
Tel. G 01 277 31 07
P 055 444 19 06

Zu verkaufen

Neues Rennvelo: Strehler Spezial Aluminium
RH 58, blau/weiss, Pneu
9-fach Campagnolo
Preis: Verhandlungssache

Occ.Rennvelo: Strehler Road 2
RH 58, blau/weiss, Pneu
8-fach Campagnolo
Preis: Verhandlungssache

Auskunft: **Karl Stark**
Telephon: G: 01 725 05 82
P: 01 725 85 77

Gesucht

Gebrauchter PC ev.mit Drucker
Preisvorstellung ca. SFr.1000.-
Tel.an **D.Morger** 01 781 28 57
ab 17.00 Uhr

JUST IN F R A R E D

BEAMIT



Erhältlich
im Warenhaus
und Elektro-
Fachgeschäft.



BEAMIT ist Lifestyle!
Die neue und un-
abhängige Art, von
irgendwo im Raum
Lichtquellen, elektri-
sche Apparate, ja
sogar ganze Szenen-
rien zu steuern.

Telle



Die Licht-Fernbedienung

Volksmetzgete Sonntag, 24. August 1997

Die verregneten Wochen dieses Sommers brachten manchen um seine Velokilometer. So nahm ich mir beispielsweise vor, statt die üblichen Trainingskilometer abzuspuhlen, an einigen externen Rennen teilzunehmen. Dazu bot die „Züri-Metzgete“ (neue Bezeichnung: Grand Prix Suisse), die neuerdings gleichentags als Open-Rennen für Hobbyfahrer ausgetragen wird, Gelegenheit. Kollegen erzählten mir von ihren Erlebnissen im letzten Jahr. Ich kannte das Streckenprofil von Gippingen nach Zürich über 89 Kilometer nur von Fernsehübertragungen. Die legendären „Profihügel“ Siglistorfer, Hüttiker, Regensberger und wie sie alle heissen, bevor es unter mächtigem Publikumsapplaus auf das Oval der offenen Rennbahn geht, müssen für das Radfahrerherz schon etwas Spezielles sein. Dass das Startgeld die gute Organisation und die Streckensicherung rechtfertigt, überzeugte mich.

Mit ein paar Bankkollegen reihte ich mich an diesem prächtigen Sonntagmorgen in das hintere, riesige Startfeld ein. Die verbleibenden Minuten bis zum Böllerschuss gaben mir Gelegenheit, die Teilnehmer und deren Material und Accessoires etwas zu „begafften“. Zu sehen gab es alles was die Rennveloszene in den letzten Jahren zu bieten hatte. Wie ein Tatzelwurm zog sich das unendlich lange Fahrerfeld die unmittelbare Steigung nach dem Start hinauf. Bei

den sich folgenden Flachstücken galt es, sich in einem Gruppetto einzureihen und einen möglichst guten „Zug“ nach Zürich zu erwischen. Konzentration war gefragt. Solche Situationen zeigen die mangelnde Erfahrung vieler Hobbyfahrer in rasantem Tempo in einer Gruppe zu fahren. Während die Sonne immer stärker auf den Asphalt niederbrannte, näherten wir uns eben diesen berühmt berüchtigten Hügeln vor Zürich. Grosse Zuschauermassen, die sich wohlverstanden eher für die angekündigten Ulrichs, Rominger und wie sie alle heissen, einfinden, säumten den Strassenrand. Die Grüppchen spalteten sich zusehends in Einzelteile. Jeder der rund 350 Teilnehmer fuhr nur noch sein Rennen. Aus Fernsehrennberichten wusste ich, dass wer als Erster jeweils den Regensberger passiert hat, das Rennen wohl gewinnen wird. Für mich gab es zwei Szenarien; entweder auf der Gstaig vom Rad zu steigen oder als „kleiner Sieger“ gegen mich selbst auf der Rennbahn anzukommen. Die letzten Kilometer durch eine Stadt mit ausgeschalteten Lichtsignalen und die Einfahrt ins Stadion waren schon ein Erlebnis, das mir noch lange in meinen Velo-Erinnerungen bleiben wird. Und dann war eben noch das mit dem Sommer. Für mich fand er definitiv an diesem Sonntag statt. Und wie!

Paul Kurath

P. Wegmüller

HORGEN TV-VIDEO-HIFI

Zugerstrasse 73 • Telefon 01725 1703

Jugendrabatt

KERN

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 07.30-12.00 / 13.30-18.30 Uhr
Sa. 07.30-16.00 Uhr

Schnittblumen
Schalen
Arrangements
Kränze
Dekorationen
Hydrokulturen
Gartenbau
Gartenunterhalt
Dachgärten
Hauslieferdienst

KERN Gärtnerei

Glämischstrasse 54
(beim Rotwegschulhaus)

Horgen

Tel. 01 728 82 82

Fax 01 728 82 83

 beim Laden



VOGT

Brillenmode
Kontaktlinsen
Seestrasse 152, 8810 Horgen
Telefon 725 85 44



Restaurant Wannenthal Horgen

Georg und Margrit Randegger
Zugerstrasse 59, 8810 Horgen
Telefon 01/725 51 97

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag 08.30-24.00 Uhr
Sonntag 10.00-20.00 Uhr
Montag geschlossen

Wintertraining/Wintermeisterschaft

Am 22. Oktober 1997, also nach den Herbstferien, starten wir wieder mit dem Winterprogramm. Dies gestaltet sich wiederum wie in den Vorjahren. Das detaillierte Programm für die Wintermeisterschaft wird anlässlich einem Hallentraining abgegeben.



Hallentraining Velo Club Horgen

- Jeden Mittwoch
- 18.30 Uhr
- Turnhalle Tannenbach

Bike-Treff Velo Club Horgen

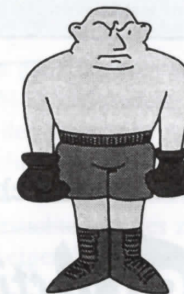
- Jeden Samstag
- 13.30 Uhr
- Parkplatz Armbrustschützenstand



Konditionstraining Box-Ring Zürichsee

- Jeden Montag und Donnerstag
- 18.15 Uhr
- Turnhalle Tannenbach

Biedermann Fritz macht's möglich.
Herzlichen Dank.



TST 1997 - ein Präsi auf „Abwegen“

Des öfteren habe ich mir versucht auszumalen, wie ich mich wohl unmittelbar vor und unmittelbar nach dem TST fühlen werde; physisch wie psychisch natürlich. Nun, um die Psyche hatte ich eigentlich keine grosse Bange. Der Physische Zustand bereitet mir da schon etwas mehr Probleme. Doch bekanntlich lässt sich ja

ren: Tenero - Biasca - Gotthardpass - Altdorf - Schwyz - Sattel - Pfäffikon - Stäfa - Cerberus-Hill - Greifensee
46 Km Laufen: Greifensee - Lufingen - Tössegg - Ellikon - Rheinau - Rheinfall Schaffhausen
Was für die einen für verrückt gehalten wird, hat sich in Triathlon-Kreisen schon lange zum ultimativen Triathlon-Abenteuer Europas entwickelt, bei dem nur das Durchbeissen zählt.
Und genau mit dieser Einstellung bin ich denn auch an den Start. Durchkommen bedeutete mir alles. Nun, das Schwimmen ist schnell erzählt. Bevor ich eigentlich realisiert habe was mir da eigentlich bevorsteht ertönt schon der Startschuss. Rein in das 18 Grad kühle Nass und möglichst schnell rüber sage ich mir. Doch so leicht war es nun auch wieder nicht. Mein viel zu mageres ausgefallenes Training im See macht sich bemerkbar, da waren keine Linien am Grund auf die man sich verlassen kann. Von den Wogen und den Wellen des links begrenzenden Begleitschiffes gelenkt finde ich den Anschluss wieder, zu meinem Trost bin ich nicht der Einzige. Ein paar Meter mehr, was solls, schliesslich ist es ja noch lange nicht fertig. Nach 65 Minuten bin ich im Trockenen. Den Neopren vom doch etwas unterkühlten Körper abzustreifen erweist sich als schwierigstes Unterfangen. Etwa als 200-300-er gehe ich auf die Velostrecke.
Jetzt nur nicht zu stark forcieren und möglichst viel Essen und Trinken. Doch langsam aber sicher fängt es mir an zu laufen. Das Wetter ist mir mittlerweile scheissegal. Schlimmer, also noch feuch-

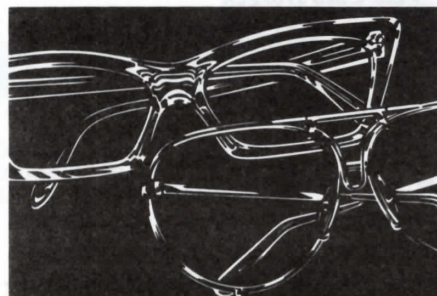


das eine nicht gänzlich vom anderen entkoppeln. Mein entzündeter Wadenkopfansatz - der lateinische Ausdruck ist mir leider nicht geläufig, Mike möge es mir verzeihen - war omnipräsent. Nichtsdestotrotz versuchte ich dies zu verdrängen, was mir eigentlich auch recht gut gelang.
Doch was heisst eigentlich nun TST. TST heisst nichts weiter als Trans Swiss Triathlon. Konkret: 3.5 Km Schwimmen: Locarno Lido - Tenero 225 Km Radfah-

Der Metzgermeister — Ihr Fleischfachmann



Dorfpass - Metzg
8810 Horgen
Tel. 01/725 42 13



Wir sind für Sie da:

**Kusenber
g**
Zürich
Thalwil
Optik

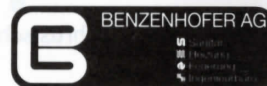
Horgen: Seestr. 149, 725 19 11

**Benzenhofer:
Ihr Wunsch
ist uns Befehl.**

Wir kennen alles über Heizung und den Sanitär-Bereich, als Planer, Konstrukteure und Handwerker. Sagen Sie uns, was Sie wollen, damit wir Ihre Wünsche erfüllen können.



FACHLEUTE MIT MEHR ENERGIE:



STEINBRUCHSTRASSE 25, 8810 HORGEN, TELEFON 01 725 29 43
ZELGSTRASSE 11, 8003 ZÜRICH, TELEFON 01 462 70 56

Wo bekommen Sie
die Beste
Sportswear zu
absoluten
Tiefstpreisen?

...natürlich bei



AKTIONEN & KOLLEKTIONEN

DORFGASSE 16, POSTFACH 401
8810 HORGEN, TELEFON 01 725 93 25



Peter Korrodi
Schönenbergstr.1
8816 Hirzel

Party-Service
Verschiedene
Spezialitäten
Fleisch aus
unserer Region
Eigenes Schlachthaus

01/729' 92' 32

S+R GRAVUREN AG

Zugerstrasse 65 • 8810 HORGEN
Telefon 01 725 51 40 • Fax 01 725 14 19



**...WIR SIND SPEZIALISTEN
IN IHRER NÄHE
FÜR ALLES RUND UM...**

- ZINNWAREN
- BESCHRIFTUNGEN
- SIEBDRUCK
- GRAVUREN
- FIRMENSCHILDER
UND VIELES MEHR
- STEMPEL UND ZUBEHÖR
- POKALE UND MEDAILLEN



MITSUBISHI
MOTORS

Garage Telefon
Autospenglerei 01/725 42 50

H. SPRECHER

Zugerstrasse 82 8810 Horgen



MITSUBISHI
MOTORS



Nie mehr ohni —

dank

E. Bulgheroni jun.
8810 Horgen

Getränke-Hauslieferdienst

Telefon Büro 725 35 66

Aktive

Wetzbrueder
Oktober 97

Nr. 86
Seite 27

ter und noch kühler kanns ja nicht mehr werden. Im Aufstieg zum Gotthard überhole ich einen um den anderen Konkurrenten. Auf dem Hospiz angekommen streife ich mir ersteinmal etwas trockenes über und haue eine Portion Risotto rein. Die Stimmung war so gigantisch wie feucht. Die Betriebstemperatur vom Aufstieg kompensieren und in die Abfahrt stürzen - gesagt, getan. Ein Platten vor Erstfeld vermochte meine Stimmung nicht zu trüben. Für die Entzündung und die mittlerweile doch sehr akuten Schmerzen ist diese fünfminütige Zwangspause wohl gar nicht so schlecht. Mental bereits in der Wechselzone und am Laufen, strample ich unter den frenetischen Anfeuerungsrufen von einigen Kollegen über den Sattel und den berühmigten 18%-igen Cerberus-Hill nach Greifensee. Mein Effort trägt Früchte und entbehrt mich wenigstens etwas für meine permanenten Versuche, die Entzündung mittels Kühlgeel etwas zu lindern: Als 30-40er wechsle ich auf die Laufstrecke. Nur noch bis zum Rheinfall laufen, denke ich mir. Die Warnungen, dass der Wettkampf erst auf der Laufstrecke beginnt, bewahrheiten sich von Schritt zu Schritt. Unter den aufbauenden Zurufen der Zuschauer rennt mein Motor bis Kilometer 20 relativ problemlos. Die sehr coupierte und abwechslungsreiche Streckenführung fordern erste Opfer, was auf dieser Laufstrecke an Dramen abgeht ist unbeschreiblich, man muss es einfach gesehen haben. Der berühmigte Teilabschnitt zwischen Tössegg und Ziegelhütte wird zur Qual. Drei Kilometer urchigstes Gelände, Treppen, Pfützen, Wurzeln - schlicht hart. Die

verbleibenden 17 Kilometer nach Ziegelhütte werden zur wirklichen Ausdauerprüfung. Begleitet von einem frenetischen Fan und dem tosenden Applaus des Rheinfallles nehme ich den letzten Kilometer in Angriff. Was in diesen rund fünf Minuten im Kopf abgeht kann nicht beschrieben werden. Vor Freude den Tränen nahe laufe ich durch das Ziel. Es ist geschafft. Dass ich als ca. 70-80er im Ziel einlaufe interessiert mich zu diesem Zeit-



punkt nicht mehr. Ich habs geschafft, das ist alles was zählt, dass ich dann auch noch rund eine Stunde schneller war, als ich mir in den kühnsten Träumen ausgemalt habe ist eine nette Begleiterscheinung die mich nur eines lehrt: 1999, bei der letzten Austragung übrigens, bin ich wieder dabei. Dieses Adrenalin und dieses Glücksgefühl muss ich nochmals erleben.

Roger Huber 70

Drüecke Taxi Horgen, Inh. E. Leuthold

725 11 11

Taxibetrieb, Schülertransporte, Kleinbusse

BLOCKFLÖTEN

für die musikalische
Früherziehung
für den Schulunterricht
für den Solisten



Gerhard Huber
Blockflötenbau
Seestrasse 285
8810 Horgen

Hallo Boxfan!
Sollte dich das
Inserat als Sport-
begeisteter junger
Mann ansprechen und
du den Willen zu diesem
Sport mitbringst, dann
laden wir dich herzlich
ein, den nötigen Auf-
bau zum Boxer in un-
serer Boxschule
mit zu erleben.



Auch für Nichtboxer steht ein
ausgeklügeltes Konditionstrai-
ning zur Verfügung.

Box- und Konditionstraining (auch Probettraining): Montag
und Donnerstag 18.15 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle Tannen-
bach, Horgen. Info (ab 18.00): 01-725 02 36

Transporte, Carfahrten, Kutschenfahrten,
Taxi: Pünktlich, zuverlässig, preiswert

**Hotel-Restaurant
Bahnhof
8836 Biberbrugg**

Fam. Beeler-Oehler, Tel. 055/53 25 63

Wir empfehlen uns als kinderfreundlicher
Familienbetrieb

- bürgen für gute Küche bis 23.00
- offerieren das ganze Jahr
verschiedene Käse und
Fleischfondues
- freuen uns an Familienanlässen,
Vereinen, Sitzungen usw.

Beizli: 16 Plätze
Kutscherstübli: 45 "
Saal: 23-30 "
Garten: 60 "

Für Sie gelesen

Wetzbrueder
Oktober 97

Nr 86
Seite 29

Gelbe Gefahr

Mit beinahe fünf Minuten Vorsprung gewann Nicole Brändli den nationalen Juniorinnen-Titel auf der Straße. Damit bestätigte die Zürcherin ihre dominante Rolle beim weiblichen Nachwuchs

Das zitronengelbe Trikot von Nicole Brändli haben sich ihre Gegnerinnen längst genau gemerkt. Schließlich gilt es, sich an der Spitze zu orientieren, und die ist zur Zeit bei den Rennen der Juniorinnen immer da, wo die 18jährige Fahrerinnen aus Horgen fährt. Dabei wollte Nicole Brändli ursprünglich nie Rad-Wettkämpfe bestreiten. Erst versuchte sie sich in der Leichtathletik, bevor Brändli aufs Rennvelo umstieg. Ihr Bruder Reto, selbst aktiver Radler, bewog sie vor drei Jahren zum Umstieg. Mit Erfolg: Nach mehreren Siegen 1996 kann sie in diesem Jahr einschließlich der Nachwuchs-Straßenmeisterschaft bereits auf zehn erste Plätze zurückblicken. Dazu kommen vielversprechende Auftritte bei internationalen Rundfahrten: Ein Sieg bei der Trofeo Karlsberg (D) sowie der 15. Schlußrang am Giro del Trentino, eines von sechs zur höchsten Wettkampfkategorie zählenden Etappenrennen der Frauen.

„Gerade in Italien konnte ich viel profitieren“, urteilt Brändli. Sich in einem Feld zu behaupten und um seine Position zu kämpfen – diese taktischen Fertigkeiten kann man sich in den nationalen Juniorinnen-Wettkämpfen eben kaum aneignen. Auch aus diesem

Grund hätte sie in diesem Frühjahr bei Elite-Rennen starten wollen, wenn der Frauen-Obmann Hans Traxel nicht sein Veto eingelegt hätte. Dieser Schritt sei noch verfrüht, wurde Traxel zitiert. Nicole Brändlis Stärken offenbaren sich besonders in den Anstiegen. Da vermag sie bereits mit den meisten Elite-Fahrerinnen mitzuhalten. Zusammen mit ihrem persönlichen Betreuer Kurt Bürgi versucht sie aber auch immer wieder, ihr Repertoire zu erweitern. „Wir probieren

verschiedene Varianten aus: So greife ich dann auf ebenen Passagen an, wenn es nicht erwartet wird“, erklärt Brändli – wissend, daß eine zu akzentuierte Stärke sie berechenbar macht. Die junge Frau ist deshalb mit Bürgi gut beraten, der mit ihr eine allmähliche Leistungsentwicklung anstrebt. Zwar werden die U23-Europameisterschaft und die Weltmeisterschaft als Höhepunkte deklariert – diese Titelkämpfe fungieren aber in erster Linie als Zwischenstationen einer langfristig angelegten Karriereplanung.

Pascal Meisser.





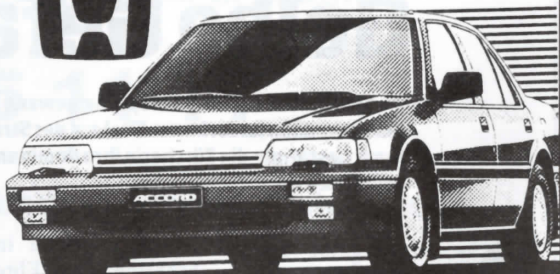
**Royal-Garage
Horgen**

Zugerstrasse 91, 8810 Horgen

Eigene Autospenglerei
Telefon 01-725 75 00

Eigenes Pneuhaus
Telefon 01-725 77 84

Jakob Streuli
Alfred Bertotti



P. Wegmüller

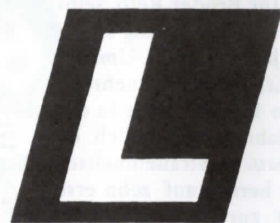
HORGEN

RADIO • TV • SERVICE
Zugerstrasse 73 • Telefon 01725 1703

Anlagen für Satelliten- und Kabelempfang

**Alois
Achermann
Autofahrschule**

Natel: 077/61 57 44
Telefon 01/725 70 41



staatl. geprüft
englisch+italienisch
Horgen-Zürich

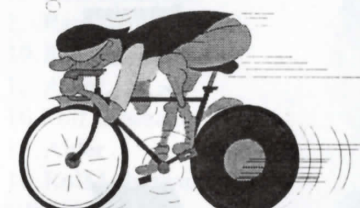
Glärnisch Hof

Hotel-Restaurant Glärnischhof 8810 Horgen
Telefon 01/727 66 66 Fax 01/727 66 00

Neantertaler des Monats

Tatsächlich, ich hatte schon Angst., dass unsere ebenso beliebte wie gehasste Kolumne des Neantertalers in die Senke der Vergessenheit geraten sei. Sind wir vorsichtig geworden im Umgang mit Episoden? Sind wir perfekt geworden oder können wir uns schlicht ab einem Lapsus eines Clüblers nicht mehr erfreuen ... wohl kaum ... doch lies selber. Hast Du dich nicht auch schon gefragt, was dieses

massierende, ständig trainierende und bei elektro zürichsee ag arbeitende Megatalent Michael Hausmann eigentlich für Ziele verfolgt? Nein? Ich kann's Dir sagen: Chur - Arosa! Michael Hausmann, besser bekannt unter dem Synonym Mike hat sich doch tatsächlich das längste Open-Bergrennen der Schweiz zum Ziel gesetzt. Nun, erwarte jetzt bloss keinen Rennbericht von mir, obwohl, ich könnte ihn eigentlich vorhersehen, wären da nicht die Rennvorbereitungen ("schiins ... hätte er ja gewonnen). Also, zu einem Rennen gehören nun halt einmal gewisse Vorbereitungen, da erzähl ich Euch ja wohl nicht neues. Wer Mike kennt, kennt auch seine Schwächen ... ganz richtig, die "wiä muen i säge", nennen wir es einmal "die Organisation seiner selbst". Nun ich erachte es natürlich als grossen Fehler des Clubs, nichts einfacher als das. Einladen, einsteigen ... ab und davon. Was aber in aller Welt sollte dieses nicht weiter störende Holpern bei der Abfahrt? Eben ich sag's ja, Nichts, wenigstens jetzt noch nicht. Frischfröh-



einem Rennfahrer keine "Plankenordnung" im Auto und eine entsprechende "Utensilien-Checkliste" vorzuschreiben, das werden wir gelegentlich ausmerzen. Auch werden wir inskünftig vorschreiben, dass Autos nur noch von einer Person beladen werden. So kam es also an einem Sonntagmorgen, dass sich Mike an den Schleifentobelweg begab, um zusammen mit Daniel Benzenhofer den Weg zum Start gemeinsam zurückzulegen. Also,

lich, nichts böses ahnendes braust man also Richtung Bündnerland. Von einer Vorahnung getrieben fordert Mike Dani urplötzlich auf, anzuhalten, um zu kontrollieren ob er seine Schuhe auch wirklich eingeladen hat. Klar, wer Mike kennt, wird das nicht weiter überraschen und wird auch nicht gross darüber lachen können. Trotzdem, ich finde es total lustig, wenn jemand auf bei der Abfahrt über die eigenen, auf dem Parkplatz liegengebliebenen

COIFFURE

Damen- und
Herrensalon

Geschäftshaus «Chratz»
8810 Horgen, Seestrasse 147
Telefon 01/72516 16



Der Salon für mode- und preisbewusste Leute



Profitieren Sie von unserem zusätzlichen Kundendienst:
**Mit unserer Bonus-Karte erhalten Sie
nach 10 Kundenbesuchen 1x Waschen-Legen GRATIS**

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Günstige Preise

Öffnungszeiten: Di-Fr 08.00-18.00
Sa 07.30-14.00
durchgehend

Mit und ohne Voranmeldung

Wie oder wohin Sie auch
reisen möchten...

Badeferien
Rundreisen
Autoferien
Clubferien
Carreisen
Bahnreisen
Kreuzfahrten
Städteflüge

Geschäftsreisen
Gruppenreisen
Messereisen
Incentive-Reisen
Vereinsreisen
Sportreisen
Leserreisen
usw.

REISEGARANTIE



Hotelpflan

Heidi Zürcher, Urs Hofmann
und Claudia Sträuli beraten Sie gerne
in Horgen: Telefon 01/726 15 00

wir kennen nur
ein Ziel:
zufriedene Kunden.

Kunterbunt

Wetzbrueder
Oktober 97

Nr. 86
Seite 33

Rennschuhe fährt, ohne sich auch noch gross daran zu stören. Was also liegt näher, als von der nächsten Autobahnraststätte aus die Freundin aus dem Bett zu läuten, sie von oben bis unten, von Ausdrücken der Liebe strotzenden und mit Mitleid erweckend ausgeschmückten Biten vollzulabern, damit sie einem entgegenfährt um die vergessenen, liegengelassenen Rennschuhe zu bringen. Kein Problem, wie heisst doch dieses Wort schon

wieder? Ach ja, Flexibilität. Was soll den Rita an einem so schönen Sonntag schon besseres vorhaben, wie Ihrem vergesslichen Freund nachzufahren. Gesagt, getan. Dani fährt weiter, Mike wartet auf Rita. Was Mike von Chur-Arosa in der Folge noch mitbekam ist die Erkenntnis, dass sein Velo während dem Start - den er gerade noch sah - halt noch in Dani's Auto ist ... in Arosa halt. Deshalb:

Liebe ist, wenn man sich sogar wegen Schuhen nachfährt ...

Aktive

Triathlon

Rolf Lehmää immer besser!

Glarus: 1. Rechsteiner (Nationalmannschaft)
6. Rolf Lehmann
Sursee: 1. Bammert
9. Rolf Lehmann
Zug: 1. Rechsteiner
19. Rolf Lehmann
Kesswil: 1. Alder
16. Rolf Lehmann
Swiss Alpine 1. Alder
10. Rolf Lehmann
Herzliche Gratulation!

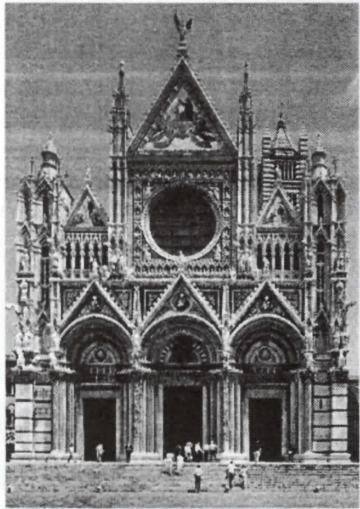


Mountain Bike

Dani Däppen super!

Daniel Däppen beteiligte sich diesen Sommer am „härtesten Mountainbike-Rennen der Welt“, am Swiss Bike Masters in Küblis. Auf 120 Km müssen 5000 Höhenmeter bewältigt werden. Für jeden Teilnehmer der diese Strapazen auf sich nimmt und das Rennen beendet, ist das eine hervorragende Leistung. Daniel meisterte den Parcours in der hervorragenden Zeit von 8 Stunden und 37 Minuten. Herzliche Gratulation! Ebenfalls am Start war Dani Benzenhofer, der aber leider nach Defekten in der Nähe von Klosters an 5.Stelle liegend aufgeben musste.

Kartengrüsse



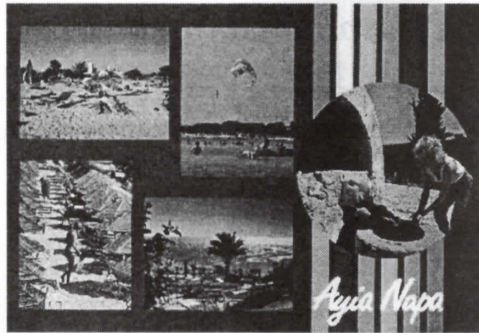
EN LIEBE GRÜES VOR DIE FACADE
SIENA

La Cattedrale - Facciata
La Cathedral - Façade
The Cathedral - Facade
Die Kathedrale - Fassade

Von unserem Besuch
bei Nicola in Siena
senden wir herzliche
Grüsse an alle
Ewige
Liebe
Beatrice

Sonnige Grüsse aus dem
"neissen" Ayla Mapa auf
Zypern

Präsi + Young



Herzliche Grüsse von
unserem Trip nach
Lissabon. Diese Stadt
ist überhaupt nicht
geeignet für Votivkarten!

Albert +
Lisbeth Beatrice

LISBOA - Mosteiro dos Jerónimos
Monastère du Jérónimos
Monastery of Jerónimos

N° 284 - Edifício cores
"C" 1971



Weltweit eine Bank. Weltweit eine Marke.

UBS

Schweizerische Bankgesellschaft

Weltweit steht ein Name für die gleichen Grundsätze und Werte. In Aarau wie in New York. In Nyon wie in Tokyo. Eine Marke, die für eine klare Ausrichtung auf die Bedürfnisse unserer Kunden steht. Und für Mitarbeiter, die sich für diese Anliegen voll einsetzen. UBS. Eine Marke für wegweisende Qualität von Finanzdienstleistungen. Eine Marke, die Ihr Vertrauen verdient.

UBS

Schweizerische Bankgesellschaft